

Erfahrungsschatz der Lehrer geht verloren

Beim Projekt „Lernen ohne Lehrer“ untersuchen wir die Thematik, ob das Lernen von Schüler durch den teilweisen bzw. kompletten Ausschluss von Lehrern aus dem Lernprozess, eine positive oder negative Auswirkung auf den Lernerfolg bringt. Dies wurde von uns in Form von Schüler- und Lehrerbefragungen, Erfahrungsberichten und Meinungen von Außenstehenden versucht zu präzisieren.

Selbstständigkeit ist eine der wichtigsten Fähigkeiten, die künftige Arbeitgeber von deren Auszubildenden und Arbeitnehmern fordern. Um dies zu fördern, entstand die Idee, Lehrkräfte vom Unterricht an Schulen in einem bestimmten Maß auszuschließen. Lediglich das Bereitstellen der Lernmaterialien wird vorausgesetzt, um den Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, sich die Inhalte des „Lehrplans“ selbst zu vermitteln. Eine weitere grundsätzliche Gegebenheit ist der Einsatz digitaler Medien, um sich weitere Lerninhalte zu beschaffen und aufzubereiten.

Meiner Meinung nach ist der komplette „Entzug“ von Lehrkräften wenig sinnvoll. Ein geförderter Einsatz von digitalen Medien, wie Tablets, Laptops usw., in selbständiger Arbeit treibt, die Schüler zwar an, doch die Disziplin müsste extrem hoch sein, um über längere Zeit in Eigenverantwortung die Lernziele zu erreichen.

Auch sind bestimmte Thematiken sehr kompliziert, wodurch Erklärungsbedarf Schüler entsteht oder Hintergrundwissen benötigt wird, um die Sachverhalte verstehen zu können.

Des weiteren würde ein Jahre lang gesammelter Erfahrungsschatz durch das Wegnehmen der Lehrer verloren gehen, da die Lehrkräfte viele Erfahrungen mit den Themen und deren Schwierigkeiten, sowie den dazugehörigen Prüfungen haben.

Es ist auch wichtig die Selbstständigkeit von Schülern zu fördern, da dies sowohl fachliche, als auch charakterliche Weiterentwicklung zur Folge hat. Die Schüler werden so auf ein Studium und/oder eine Arbeitsstelle vorbereitet, in denen immer mehr Soft- und Hard-Skills von Studenten und Arbeitnehmern verlangt werden. Dies schafft einen Mehrwert, sowie einen Vorteil gegenüber Mitbewerbern, die lediglich unter Anleitung und nur mit geringer Eigenregie auf ihre Zukunft vorbereitet wurden.

Als Fazit lässt sich sagen, dass Lehrkräfte sehr wichtig sind, um die richtigen Rahmenbedingungen zu schaffen. Es ist aber mindestens genauso wichtig, Schüler an neue Sachverhalte, Arbeitsmethoden und Medien heranzuführen, um die Verantwortung Stück für Stück in deren selbstständige Verantwortung zu übergeben.